Energie – das Lebenselixier der Welt

Ohne die konstante Zufuhr von Energie für Strom, Wärme, Kälte oder Mobilität würde unsere moderne Welt binnen kürzester Zeit im Chaos versinken. Auch für den Klimaschutz spielt der Energiesektor eine große Rolle: Von ihm stammen etwa 70 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen.

Wie hat sich der Energieverbrauch entwickelt?

Global betrachtet ist der Energieverbrauch über die letzten zehn Jahre im Durchschnitt um etwa zwei Prozent pro Jahr gestiegen. Rund ein Fünftel des weltweiten Energieverbrauchs entfällt auf Nordamerika. In Deutschland, hier leben rund 82 Millionen Menschen, wird drei viertel so viel Energie verbraucht wie in Afrika, dort leben hingegen über eine Milliarde Menschen.

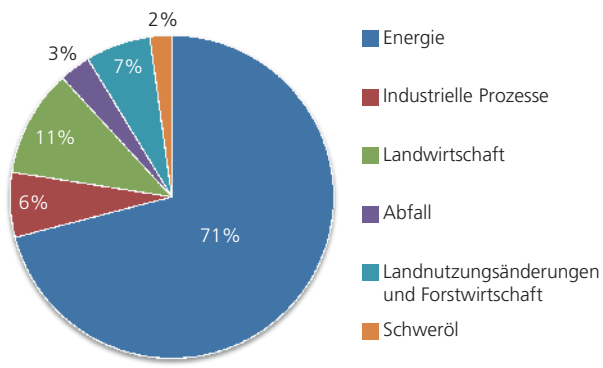
Wie entwickelt sich der Verbrauch in Zukunft?

Die Internationale Energie Agentur prognostiziert einen weltweiten Anstieg des Energieverbrauchs zwischen 2017 und 2040 von etwa 30 Prozent. Dies entspricht in absoluten Werten dem aktuellen Verbrauch von China und Indien. Ohne die Steigerung der Energieeffizienz könnte der globale Zuwachs des Energieverbrauchs bis 2040 sogar doppelt so hoch ausfallen, er läge dann bei 60 Prozent.

Wofür verbrauchen wir all die Energie?

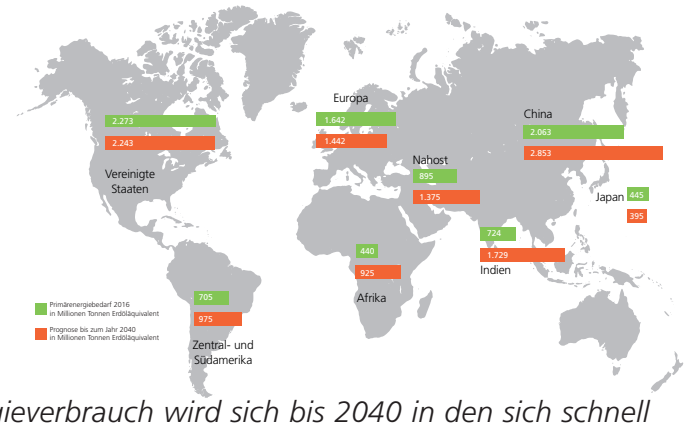
In Europa, Deutschland und der Region FrankfurtRhein-Main sind die Anteile der einzelnen Sektoren am Energieverbrauch nahezu gleich. Besonders auffallend: Der Verkehr ist mit knapp einem Drittel des Gesamtverbrauchs zum größten Energieverbraucher geworden. In Deutschland ist eine Trendwende nicht in Sicht, im Gegenteil: 2016 stieg der Anteil des Verkehrs am Energieverbrauch im Vergleich zu 1990 um 13 Prozent, von 2015 zu 2016 um knapp 3 Prozent.

Globale Treibhausgasemissionen 2014



Quelle: Nach World Resources Institute – CAIT Climate Data Explorer 2017

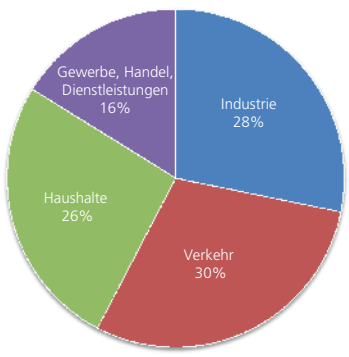
Primärenergiebedarf 2016 und prognostizierter Wert bis zum Jahr 2040



Der Energieverbrauch wird sich bis 2040 in den sich schnell entwickelnden Teilen der Welt rasant erhöhen.

Quelle: BP Statistical Review of World Energy 2017

Anteil der Verbrauchsbereiche am Endenergieverbrauch 2016 in Deutschland



Quelle: Nach Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Energiedaten Gesamtausgabe 2018